



### DIE VERGESSENEN BEFREIER À NOS MORTS

FRANZÖSISCHES HIP HOP MUSICAL MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN  
COMPAGNIE MÉMOIRES VIVES MIT YAN GILG, FARBA MBAYE,  
MAEVA HEITZ, SOVANNAK NAM, IBRAHIMA M'BODJI, CHRISTOPHE  
ROSER, YASSINE ALLOUACHE, MICKAËL STOLL

Mit Poesie, historischem Filmmaterial und einer beeindruckenden Tanzchoreografie erinnert diese zeitgenössische Performance an die Millionen Soldaten aus den ehemaligen Kolonien, die in den Weltkriegen an vorderster Front für Frankreich gekämpft haben und heute weitgehend vergessen sind. Das Hip Hop Projekt aus der Straßburger Banlieue arbeitet ein verdrängtes Kapitel der afrikanisch-europäischen Geschichte auf und eröffnet in zeitgenössischer Form einen neuen spannenden Zugang.

### COMPAGNIE MÉMOIRES VIVES

An vergessene Aspekte der (Kolonial-)Geschichte in einer von Migration geprägten Gesellschaft zu erinnern ist seit 1996 das Ziel der COMPAGNIE MÉMOIRES VIVES. Künstler/innen, Historiker/innen und Sozialarbeiter/innen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund arbeiten bei diesem Projekt gemeinsam. Die stark durch Hip Hop und modernes Tanztheater beeinflussten Performances erhalten nicht nur euphorische Kritiken, sondern auch Standing Ovations der Jugendlichen aus den Banlieues.

### Deutschlandpremiere

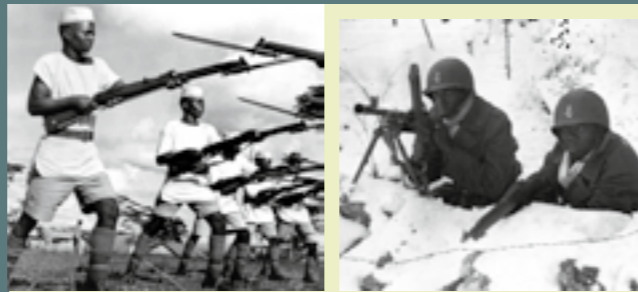
**Sonntag, den 20.9.2009, 20 Uhr, Haus der Berliner Festspiele**

Schaperstraße 24, 10719 Berlin  
U 7 Spichernstraße Ausgang Bundesallee  
BUS 204 / 249 bis Rankeplatz

**Kartenvorverkauf** Tickets 15 € / ermäßigt 12 €

Kasse im Haus der Berliner Festspiele Mo – Sa 14 – 18 Uhr  
Telefon +49 (0)30 254 89 – 100 Mo – Fr 10 – 18 Uhr (zzgl. 3,- €)  
Online [www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

Im Rahmen des Internationalen Literaturfestivals Berlin



### NOTWENDIGE ERINNERUNG AN EIN VERGESSENES KAPITEL DER GESCHICHTE

Vor 70 Jahren, am 1. September 1939, begann der Zweite Weltkrieg in Europa. In Afrika herrschte bereits seit 1935 ein internationaler Krieg um Äthiopien (mit Soldaten aus 17 Ländern aus drei Kontinenten). Auch der japanische Angriff auf China hatte bereits 1937 begonnen. Bis 1945 riskierten Millionen Soldaten aus den Kolonien ihr Leben, um die Welt vom europäischen Faschismus und japanischen Großmachtwahn zu befreien. Dazu gehörten Inder, Chinesen, Afrikaner, Lateinamerikaner, Filipinos und Pazifikinsulaner. Männer und Frauen, die freiwillig oder zwangsrekrutiert für die kriegführenden Kolonialmächte Militär- und Arbeitsdienste leisteten. Weite Teile der Dritten Welt – von der lateinamerikanischen Küste über Afrika, den Nahen Osten bis nach Indien, Südostasien und Ozeanien – dienten auch als Schlachtfelder. Sie blieben nach Kriegsende verwüstet zurück. Bei der Befreiung der philippinischen Hauptstadt Manila von den japanischen Besatzern starben mehr Zivilisten als in Berlin oder Dresden. Allein in China gab es mehr Tote als in Deutschland, Japan und Italien zusammen. Diese Fakten kommen in der hiesigen Geschichtsschreibung bislang kaum vor. Die Ausstellung erinnert daran. Sie basiert auf Recherchen in 30 Ländern, die 2005 erstmals in dem Buch »Unsere Opfer zählen nicht« (Verlag ASSOZIATION A) und 2008 in Unterrichtsmaterialien zum Thema publiziert wurden.

Karl Rössel

Ausstellungskonzeption und -realisation  
RECHERCHE INTERNATIONALE E. V.  
RHEINISCHES JOURNALISTINNENBÜRO, KÖLN

### AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN MIT KARL RÖSSEL

Dauer: 1 Stunde Eintritt: 2,50 €

Führungen finden ab 15 Teilnehmenden statt. Anmeldung erforderlich.

### Termine

Mittwoch, 2.9.2009 | 17 h    Sonntag, 6.9.2009 | 13 h  
Sonntag, 13.9.2009 | 13 h    Sonntag, 20.9.2009 | 13 h

Für Schulklassen und Gruppen auf Anfrage auch andere Termine.  
Informationen zum Projekt [www.3www2.de](http://www.3www2.de)

### WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE MIT LAWRENCE ODURO-SARPONG

Wer schreibt eigentlich Geschichte? Und was hat »Geschichte« mit Identität zu tun? Wie müsste ein kollektives Gedächtnis in einer multikulturellen Gesellschaft aussehen?  
Workshop mit dem interkulturellen Trainer *Lawrence Oduro-Sarpong*.

**Termine** Teilnahme kostenlos

Samstag / Sonntag, 19 / 20.9.2009

10 – 18 h | geeignet für 16 – 19-jährige, Ort wird noch bekannt gegeben

### LEHRERFORTBILDUNG MIT LAWRENCE ODURO-SARPONG

Praxisorientierter Workshop zur Behandlung des Themas im Schulunterricht. Mit thematischer Einführung von *Karl Rössel* (Realisation der Ausstellung). Die Veranstaltung richtet sich an Lehrer/innen der Sekundarstufe. Anmeldung erforderlich.

In Kooperation mit LISUM und EPIZ.

**Termin**

Dienstag, 15.9.2009

15 – 19 h | Teilnahme kostenlos, Ort wird noch bekannt gegeben

Anmeldung zu den Führungen, der Lehrerfortbildung und den Schulvorführungen unter [anmeldung@africavenir.org](mailto:anmeldung@africavenir.org)

### Veranstaltungsorte

#### Uferhallen

Rosa-Luxemburg-Straße 8 – 11  
13357 Berlin  
U 8 Pankstraße

#### Haus der Berliner Festspiele

Schaperstraße 24  
10719 Berlin  
BUS 204 / 249 bis Rankeplatz  
U 7 Spichernstraße

#### Babylon

Rosa-Luxemburg-Straße 30  
10178 Berlin  
BUS 100, 200, 340, 348 bis  
Alexanderplatz  
U 8 Rosa-Luxemburg-Platz  
S Alexanderplatz

#### Afrikahaus

Bochumer Straße 25  
10555 Berlin  
U 9 Turmstraße

Unterstützen Sie unsere Projekte durch eine Spende  
AfricAvenir International e. V.

Badische Beamtenbank BLZ: 660 90 800 Kto.: 00 16 72 13 03

PRÄSENTIERT VON PARTNER

FÖRDERER

Gefördert von der  
ZWEITEN GEMH aus  
Mitteln des BMZ

À NOS MORTS wird gefördert durch DRAC Alsace, A.C.S.É. Alsace et PACA, Département du Bas-Rhin, Région Alsace, Ville de Strasbourg.

# Ich ging mit meinem Bruder in den Unter- grund.\*

DIE DRITTE WELT IM  
ZWEITEN WELTKRIEG

## mit meinem

AUSSTELLUNG ZU EINEM VERGESSENEN  
KAPITEL DER GESCHICHTE

## Bruder in

BEGLEITPROGRAMM MIT FILMEN  
LESUNGEN VORTRÄGEN FÜHRUNGEN

## den Unter-

PRÄSENTIERT VON AFRICA VENIR UND  
RECHERCHE INTERNATIONALE

## grund.\*



UFERHALLEN

1. – 20. 9. 2009

Dienstag, 1.9.2009

19 h | AUSSTELLUNG – VERNISSAGE  
Uferhallen, Eintritt frei

Eröffnung mit Prof. Kum'a Ndumbe III.  
Einführung mit Karl Rössel  
Grußwort von Günter Saathoff, Vorstand Stiftung  
»Erinnerung, Verantwortung und Zukunft«  
Musikalische Begleitung *Erick Manana*, Songpoet  
und Gitarrist aus Madagaskar

21 h | FILMABEND  
Deutschland-Premiere, Eintritt frei

**GESCHICHTE WIRD GEMACHT HISTOIRES VIVES**  
R. J.-M. Fawer, F. Belhiba, F 2007, 52 Min, OmU  
Spannende Dokumentation über die Entstehung  
des Musicals DIE VERGESSENEN BEFREIER.

22 h | Berlin-Premiere

**AUF DEN SPUREN DER KOLONIALSOLDATEN**

R. M. Habbouche / H. Corbière, F 06, 60 Min, OmU  
Die Dokumentation begleitet *Bouchareb*, den algerischen Regisseur von INDIGÈNES, auf der Suche nach Zeitzeugen des 2. Weltkriegs in Nordafrika.

Mittwoch, 2.9.2009

19 h | VORTRAG  
Uferhallen, Eintritt frei

**WAS WOLLTE HITLER IN AFRIKA?**

Prof. Kum'a Ndumbe III.

Was wäre aus Afrika geworden, wenn Hitler den Krieg gewonnen hätte?

Prof. Kum'a Ndumbe III. weist nach, dass es ausgearbeitete Pläne Nazideutschlands zur Eroberung eines riesigen Kolonialreiches in Afrika gab.

Donnerstag, 3.9.2009

18.30 h | LESUNG

Uferhallen, Eintritt frei

**HITLERS AFRIKANISCHE OPFER** *Raffaël Scheck*

Der Autor belegt, dass die deutsche Wehrmacht Massaker an mehreren tausend Soldaten afrikanischer Herkunft verübte, die in der französischen Armee kämpften. Damit widerlegt er den Mythos des »saubereren Westfeldzuges«.

Freitag, 4.9.2009



19 h | FILM – Berlin-Premiere, Wdh. am 28.9.2009  
Uferhallen, 5 € / 3 €

**TAGE DES RUHMS** INDIGÈNES

R. R. Bouchareb, DZ / MA / F / B 2006, 119 Min, OmU  
Um Frankreich von den deutschen Besatzern zu befreien, stellt De Gaulles 1943 ein Heer aus 233.000 Kolonialsoldaten auf, vor allem aus Afrika. Herausragender Spielfilm, der in Frankreich eine nationale Debatte um den Beitrag der Kolonialsoldaten auslöste. Anschließende Diskussion mit *Hakim El-Hachroumi*.

Samstag, 5.9.2009

19 h | KONZERT

Uferhallen, 7 € / 5 €

*Erick Manana* – Songpoet und Gitarrist aus Madagaskar

*Erick Manana* zählt zu den populärsten Musikern aus Madagaskar und prägt seit mehr als drei Jahrzehnten die zeitgenössische Musiktradition seines Landes. Die Musikalität der madagassischen Sprache verschmilzt mit seinen Melodien zu einer wohlklingenden Einheit. Seine Lieder sind Momentaufnahmen des madegassischen Lebens und erzählen von großen Gefühlen ebenso wie von kleinen Alltagsproblemen.

Sonntag, 6.9.2009

18 h | LESUNG

Afrikahaush, Eintritt frei

**SCHWARZE HOSTIEN** VON LÉOPOLD S. SENGHOR

*Harry Louiserre und Kalilou Diabate (Kora)*

Senghor, erster Präsident des unabhängigen Senegals und Mitbegründer der literarisch-philosophischen Strömung *Négritude*, geriet 1940 in deutsche Kriegsgefangenschaft. Die Gedichte des Zyklus *Schwarze Hostien* schrieb er zwischen 1938 und 1945.

Mittwoch, 9.9.2009



19 h | FILM – Berlin-Premiere  
Uferhallen, 5 € / 3 €

**TASUMA LE FEU**

R. S. Kollo Daniel, BF 2004, 85 Min, OenglU  
Der ehemalige Kolonialsoldat Sogo aus Burkina Faso wartet schon seit Jahrzehnten auf seine Pension und greift schließlich zu ungewöhnlichen Maßnahmen, um sie zu erhalten.

Donnerstag, 10.9.2009

**FILMABEND HIN ZU EINER ANGEMESSENEN ERINNERUNGSPOLITIK?**

19 h | FILM

Uferhallen, 5 € / 3 €

**DIE MASSAKER VON SÉTIF – EIN ANDERER 8. MAI**  
*LES MASSACRES DE SÉTIF, UN CERTAIN 8 MAI 1945*

R. Mehdi Lallaoui, Bernard Langlois, F 1995,

53 Min, OmU

Beeindruckende Dokumentation über den Tag des Kriegsendes in Europa, der in Algerien zum Tag der Trauer wurde, da in Sétif französische Siedler auf Zivilisten schossen, die eine algerische Fahne mit sich führten. Man spricht in der Folge von 45.000 Opfern. (angefragt)

20 h | FILM

**EINE FRAGE DER EHRE**

*BAROUD D'HONNEUR*

R. G. Georges-Picot, F 2006, 54 Min, OmU

60 Jahre nach Landung der Alliierten sind erstmals 15 afrikanische Veteranen zu den Gedenkfeiern nach Frankreich eingeladen. Sie erfahren, dass sie Anspruch auf eine französische Pension haben, aber nur, wenn sie mindestens neun Monate im Jahr in Frankreich leben.

Freitag, 11.9.2009

18.30 h | VORTRAG

Uferhallen, Eintritt frei

**DIE BEDEUTUNG DES ZWEITEN WELTKRIEGS FÜR**

**FRANTZ** *FANONS WERK*

*Alice Cherki*

Mit 17 Jahren meldete sich Fanon freiwillig zum Krieg für Frankreich. *Alice Cherki*, Wegbegleiterin und Biographin Fanons, beschreibt, wie die rassistischen Erfahrungen im 2. Weltkrieg ihn zu seinen berühmten Analysen von Rassismus und Kolonialismus veranlassten.

Sonntag, 13.9.2009



ab 15.30 h | THEMENTAG  
Uferhallen, Eintritt frei

»Trostfrauen« – Kriegsverbrechen der systematischen Zwangsprostitution durch das japanische Militär im Asien-Pazifik-Krieg  
*in Kooperation mit dem Korea-Verband e. V.*

15.30 h | PRÄSENTATION UND VORTRAG

**AUFARBEITUNG UND VERSÖHNUNG IM**

**ASIATISCHEN KONTEXT**

*Yajima Tsukasa und Nataly Han*

*Nataly Han* spricht über die Bedeutung der Aufarbeitung der Geschichte der sog. »Trostfrauen« für die Versöhnung im asiatischen Kontext. Dazu werden Fotoprojektionen des japanischen Fotografen *Yajima Tsukasa* von Zeitzeuginnen aus Südkorea gezeigt. Anschließend sind eine Zeitzeugin sowie Aktivistinnen aus Asien anwesend.

19 h | FILM

Uferhallen

**63 YEARS ON ...**

R. K. Dong-Won, ROK 2008, 60 Min, OenglU

Der Film stellt fünf der mehr als 200.000 Frauen aus 13 asiatischen Ländern vor, die als sogenannte Comfort Women (»Trostfrauen«) in der Zeit des 2. Weltkriegs von den japanischen Streitkräften verschleppt und in Militärbordellen zur Prostitution gezwungen wurden.

Dienstag, 15.9.2009

10 h | SCHULVORFÜHRUNG  
Uferhallen, 2 €

**TAGE DES RUHMS** INDIGÈNES

R. R. Bouchareb, DZ / MA / F / B 2006, 119 Min, OmU  
Inhalt siehe 4.9. Diskussion mit Karl Rössel

19 h | FILMABEND

Uferhallen, 5 € / 3 €

**BLUTSBRÜDER – SOLDATEN DES EMPIRES**

*FRÈRES DE SANG*

R. B. Simon, F 2008, 90 Min, OmU

Frankreich rekrutierte schon vor 150 Jahren unter Napoleon III. Soldaten aus Afrika. In West- und Zentralafrika hat *Simon* mit Veteranen gesprochen, die bis zur Unabhängigkeit ihrer Länder für Frankreich Kriegsdienste leisteten.

Mittwoch, 16.9.2009

18.30 h | VORTRAG

Uferhallen, Eintritt frei

**FRANKREICH UND SEINE BEFREIER**

*Charles Onana*

Der Publizist spricht über die Rolle afrikanischer Soldaten aus den französischen Kolonien im Kampf gegen den Faschismus und den diskriminierenden Umgang Frankreichs mit diesen.

20.30 h | FILM – Deutschland-Premiere

Uferhallen, 5 € / 3 €

**FRANKREICH UND SEINE BEFREIER**

*LA FRANCE ET SES LIBÉRATEURS*

R. C. Onana, F 2009, 90 Min, OmU

In seinem Dokumentarfilm untermauert *Onana* die These, dass ohne den Beitrag afrikanischer Soldaten Frankreich nicht zu den Siegermächten gehört hätte. Anschl. Diskussion mit *Charles Onana*.

Donnerstag, 17.9.2009



19 h | FILM

Uferhallen, 5 € / 3 €

**CAMP DE THIAROYE**

R. O. Sembène, SN 1989, 147 Min, OenglU

Filmklassiker über die reale Geschichte eines

Massakers, das die französischen Streitkräfte 1944

in der Kaserne von Thiaroye in Dakar an demon-

strierenden westafrikanischen Kriegsheimkehrern

verübten. Anschließende Diskussion mit *Charles*

*Onana*.

Sonntag, 20.9.2009



20 h | HTP HOP MUSTCAL – Deutschland-Premiere

Haus der Berliner Festspiele, Eintritt: 15 € / 12 €

**DIE VERGESSENEN BEFREIER À NOS MORTS**

Die zeitgenössische Performance verbindet historische Bilder, poetische Texte und eine beeindruckende Tanz-Choreographie mit dem Sound der Banlieues. Eine Hommage an die Millionen Kolonialsoldaten, die während der Weltkriege an der Seite Frankreichs kämpften. Anschließende Diskussion mit der Gruppe *Mémoires Vives*.

*Im Rahmen des Internationalen Literaturfestivals Berlin*

Kartenbestellung s. Rückseite.

Montag, 28.9.2009

20 h | FILM

Babylon – LaFrenchConnection, 6,50€

**TAGE DES RUHMS**

*INDIGÈNES*

R. R. Bouchareb, DZ / MA / F / B 2006, 119 Min, OmU

Inhalt siehe 4.9.

**SPECIAL**